

Juni 2005

Gelungene Leinwandpremiere von „Five Reasons“ Spannende Diskussionsrunde zum Thema „High Definition“

Trotz sonnigem Wetter voll besetzter Saal im Kino im Künstlerhaus in Hannover: nordmedia hatte im Rahmen der Veranstaltung „HD workshop & netzwerk: Hands on hd“ zur Premiere des Formatvergleichs „Five Reasons“ eingeladen. Rund 150 Gäste verfolgten die Filmvorführung und die anschließende Diskussionsrunde. Der Formatvergleich stellt die gängigen TV-Produktionsformate dem neuen Aufnahmeformat HD gegenüber und machte auch auf großer Leinwand eine gute Figur. Die Teilnehmer der Diskussionsrunde waren sich in ihrem Urteil über HD/HDTV auch einig: Es wird auch in deutschen Wohnzimmern, Kinosälen und Filmproduktionsstätten Einzug halten – die Frage ist nur noch, wann.

Dr. Martin Riemer-Streicher vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie nordmedia GF Thomas Schäffer hoben in ihren Begrüßungsworten die Bedeutung von HD hervor. Im Ministerium wird von einer großen Veränderungswirkung ausgegangen, erklärte Riemer-Streicher. Staatssekretär und nordmedia Aufsichtsratsvorsitzender Joachim Werren habe sich bereits vor zwei Jahren sehr eindeutig dazu geäußert. Ziel sei es, Veränderungsprozesse, die abzusehen sind, zu begleiten und soweit möglich, die Akteure in die Lage zu versetzen, ihre Entscheidung für oder gegen eine neue Technologie ganz bewusst zu treffen.

Hier setzt die HD Workshop & Netzwerkveranstaltung an, die die rund 85 Teilnehmer fit machen soll für die HD-Zukunft: Kameraleute und Cutter, Regisseure und Produzenten, Trainer und Experten setzen sich 5 Tage lang in den zahlreichen Veranstaltungen und in praktischen Übungen zu „Hands on HD“ auf dem Expo-Gelände mit dem neuen Aufnahmeformat auseinander. Die Teilnehmer kommen überwiegend aus Niedersachsen und Bremen, aber auch aus anderen Bundesländern und aus der Schweiz und Österreich. Rund 40 namhafte Firmen unterstützen diese Veranstaltung mit Support und technischem Know-How.

nordmedia hat schon 2004 ganz auf dieses wichtige Thema gesetzt und erfolgreich einen HD-Workshop angeboten. Im Rahmen dieser Veranstaltung entstand der Formatvergleich „Five Reasons“, der die gängigen TV-Produktionsformate dem neuen Format HD gegenüberstellt.

Anhand von typischen Lichtsituationen und Produktionsbedingungen werden in der Form eines Musikvideos für den Künstler Colin Rich von Peppermint Jam aus Hannover die Stärken und Schwächen der einzelnen Formate gegenübergestellt. Wie wichtig dieser Formatvergleich für die weltweite Filmbranche war, zeigt der Verbreitungsgrad: Über 2000 DVDs wurden in die ganze Welt verschickt, Anfragen kamen auch aus Indien und den USA. TVN präsentierte den Vergleich dann auch in Bombay/Indien.

Die Diskussionsrunde, moderiert von Christine Mühlenhof, deckte in ihrer Besetzung die gesamte Bandbreite von High Definition ab: Thomas Bresinsky, bvk-Kameramann, drehte schon 2001 einen Formatvergleich und war auch bei „Five Reasons“ mit Regie & Kamera maßgeblich an der Entstehung beteiligt. Jürgen Schaum, Geschäftsführer Chroma TV, war bei „Five Reasons“ Kooperationspartner und setzt in Produktion und Postproduktion ganz auf die Zukunft von HD. Dank Chroma TV gibt es von dem Formatvergleich auch eine 35mm-Kopie. Wolfgang Peiss, bei TVN Geschäftsbereichsleiter der Mobilen Produktion, wird mit einem neuen HD-Übertragungswagen mit dabei sein, wenn die Fußball-Weltmeisterschaft in HD übertragen wird.

Und schließlich waren mit Christian Garrels, Head of Information der ProSiebenSat.1 Produktion GmbH und Dr. Thomas Geyer, GF von Digital Cinema Services, einer Tochterfirma der Salzgeber Medien, auch die Fachkenner vertreten, die HD zum Konsumenten bringen: Pro Sieben hat schon erste Filme in HDTV ausgestrahlt und viele positive Reaktionen von den Zuschauer bekommen. Nur sind es bisher nur wenige Haushalte, die mit einem HDTV-Fernsehgerät ausgestattet sind. Dr. Thomas Geyer bringt durch das Projekt Kino Kultur Digital Filme digital in die Kinos. Die Qualität der Kino-Projektion wäre natürlich bei auf HD gedrehten Filmen deutlich besser als bei Super 16 oder anderen gängigen Formaten.

Beim anschließenden Empfang wurde die Diskussion in vielen Gesprächen fortgeführt, das Netzwerk weiter geknüpft und Erfahrung ausgetauscht.

Norddeutsche Landesbank
Kto 101 418 846
BLZ 250 500 00
Handelsregister
Hannover HRB 59051
Geschäftsführer
Thomas Schäffer
Aufsichtsratsvorsitz
Joachim Werren